

Pressemitteilung – 11.10.2016

Bundesnetzwerk TANG The African Network of Germany

Workshop : 11.10.2016 „Die Schüler vom Tuniberg“

Im Herbst 2016 startete das musische Integrationsprojekt *Wo ich singe, ist meine Heimat!*, das sich an Schüler*innen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte richtet. Zielsetzung ist in einem Zeitraum von drei Jahren in Kooperation mit drei Freiburger Schulen ein altersunabhängiges, kulturübergreifendes musikalisches Gemeinschaftsprojekt entstehen zu lassen.

Das Integrationsprojekt "Wo ich singe, ist meine Heimat!" wird vom Bundesnetzwerk TANG e. V. durchgeführt und vom Bundesministerium des Innern gefördert.

Dr. Sylvie Nantcha „Ich freue mich sehr, dass wir als Bundesnetzwerk TANG und IDAV e.V. dieses Integrationsprojekt in Freiburg starten dürfen.“



Am westlichen Rand von Freiburg liegt Opfingen am Fuße des Tunibergs. Hier befindet sich auch die nach dem „Bergle“ benannte Werkrealschule, die in Kooperation mit den Projektveranstaltern von **Wo ich singe, ist meine Heimat!** getreten ist.

Die Tunibergschule ist eine ein- bis zweizügige Schule. Das Projekt



The African Network of Germany

Pressemitteilung

11. 10. 2016

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of Germany

Dr. Sylvie Nantcha
Initiatorin und
Bundeskoordinatorin des
Bundesnetzwerkes TANG
Mobil: 0176 63896912

Stellvertretende Bundesvorsitzende

Mohamed Attia
Hervé Tchemeleu
Adetoun Küppers-Adebisi
Michael Allimadi
Clement Nkamanyi

Email:

info@theafricannetwork.de

Webseite:

www.theafricannetwork.de

Redaktion:

Laura Storm

wird hier mit dem gesamten siebten Jahrgang durchgeführt, welcher 33 Schülerinnen und Schüler umfasst.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Projektteam und den Ansprechpartnerinnen der Tunibergschule ist eng. Da ist zunächst die Stellvertretende Schulleiterin Catherine Rutland, die sehr engagiert das Projekt an der Schule etabliert hat; dann die Schulsozialarbeiterin Inna Walker, welche die Schülerinnen und Schülern betreut und die wöchentlichen Workshops begleiten wird. Bereits im Vorfeld, hieß es von Inna Walker, seien die Kinder sehr gespannt auf das gewesen, was sie im Projekt erwarten würde.

Am 11.10.2016 fiel dann endlich der Startschuss für das Integrationsprojekt an der Tunibergschule. Noch bevor der Projektleiter Joel da Silva und sein Team den Musikraum erreicht hatten, wurden sie von den Schülern neugierig umringt und lautstark begrüßt. Alle waren schwer aufgeregt und es stellte eine kleine Herausforderung dar, die Schülerinnen und Schüler im Musikraum zu bändigen. Die Meisten dieser Kinder haben wenig Erfahrung mit Singen, ja, sie sind sogar überzeugt davon, nicht singen zu können. Umso herausfordernder war es für sie, sich auf die erste Aufgabe einzulassen, sich vor der gesamten Gruppe singend vorzustellen. Für Joel da Silva gilt die Maxime „Jeder kann singen“. Die Schülerinnen und Schüler davon zu überzeugen, wird eine der Aufgaben sein, denen er sich in den folgenden Workshops widmen wird.

Hintergrundinformationen über TANG

Das Bundesnetzwerk TANG wurde am 24. Mai 2013 in Berlin anlässlich des 50. Geburtstages der Gründung der Organisation für Afrikanische Einheit gegründet mit dem Ziel, die in Deutschland lebenden Menschen mit afrikanischer Abstammung zu vernetzen um ihr volles Potential als Bürger dieses Landes zu entfalten. Gründungsanlass war eine Matinee „Afrika in Deutschland“ im Schloss Bellevue, zu der Bundespräsident Joachim Gauck alle 50 afrikanische Botschafter, deutsche Afrika Akteure und viele Prominente mit afrikanischen Wurzeln eingeladen hatte.

Das Bundesnetzwerk TANG ist bundesweit aktiv und leistet auf der Bundes-, Landes und kommunale Ebene und international einen wertvollen Beitrag im Bereich Integration, Flüchtlingshilfe und Entwicklungszusammenarbeit.

Seit seiner Gründung vertritt TANG die Interessen seiner Mitglieder in verschiedenen Gremien der Integrationsarbeit: So nimmt TANG am regelmäßigen integrationspolitischen Dialog der Beauftragten der Bundeskanzlerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoguz mit Migranten(dach)organisationen, am Integrationsgipfel der Bundeskanzlerin Angela Merkel teil und arbeitet ebenso an den Stellungnahmen der Migrantenorganisationen für den Integrationsgipfel mit. Seit Oktober 2015 beteiligt sich TANG aktiv an Dialogveranstaltungen des Auswärtigen Amtes mit Vertretern und Vertreterinnen der afrikanischen Diaspora in Deutschland. Ebenso ist TANG Ansprechpartner für das BMZ und arbeitet mit dem Afrika-Beauftragten der Bundeskanzlerin Nooke an der Vorbereitung des Afrika-Tages des BMZ 2017. Auf Bundesebene arbeitet TANG darüber hinaus mit Bundesbehörden zusammen wie dem Bundespräsidialamt; dem Bundeskanzleramt; dem Bundesministerium des Innern; dem Auswärtigen Amt; dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; sowie mit den 50 afrikanischen Botschaften. Das integrative Engagement von TANG macht sich zudem auch an den Netzwerken und dem kontinuierlichen Austausch mit anderen Migrantenselbstorganisationen (z.B. TGD, BAGIV, Bund der spanischen Elternvereine in Deutschland e.V., FÖTED e.V., Kroatischer Weltkongress in Deutschland) bemerkbar.

TANG führt bundesweit zahlreiche Veranstaltungen und Projekte seit seiner Gründung in Kooperation mit Unterorganisationen, Mitgliedsorganisationen und Bundesministerien durch.



The African Network of Germany

PM vom 11.05.2017

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of Germany

Dr. Sylvie Nantcha
Initiatorin und
Bundeskoordinatorin des
Bundesnetzwerkes TANG
Mobil: 0176 63896912

**Stellvertretende
Bundeskoordinatoren**
Mohamed Attia
Hervé Tchemeleu
Adetoun Küppers-Adebisi
Michael Allimadi
Clement Nkamanyi

Email:
info@theafricannetwork.de

Webseite:
www.theafricannetwork.de